

5. Mai 2010

SWISS spürt den starken Gegenwind

Swiss International Air Lines (Konzern) erzielte in den ersten drei Monaten 2010 einen operativen Verlust von CHF 10 Mio. Der Ertrag ging im gleichen Zeitraum um 0.5% auf CHF 1 075 Mio. zurück. Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft entwickelte sich im ersten Quartal erfreulich.

Erstmals seit 2005 konnte SWISS in einem Quartal keinen operativen Gewinn ausweisen. Ein starker Schweizer Franken sowie erneut markant gestiegene Treibstoffpreise als auch die tiefen Durchschnittserträge verhinderten das Erreichen von schwarzen Zahlen. Nach einem schwierigen Start ins Jahr verbesserte sich das Geschäft im Verlauf des Quartals. Der Durchschnittsertrag blieb deutlich unter den Erwartungen.

Der strukturelle Wandel stellt die gesamte Industrie vor grosse Herausforderungen. SWISS erwartet keine schnelle nachhaltige Erholung der Durchschnittserträge mit einer Rückkehr auf das Niveau der Jahre 2007 bzw. 2008. Die Luftverkehrsindustrie braucht eine deutliche Erholung, um wieder auf vernünftige Ergebnisse zu kommen. Die Entwicklung der Währungen, des Yields und des Rohölpreises bleibt unsicher und für SWISS absehbar nachteilig.

„Der Geschäftsverlauf liegt allerdings im Bereich der Erwartungen. Der Gegenwind blieb in den ersten drei Monaten stark. Wir rechnen jedoch mit einer schrittweisen Erholung im Verlauf des Jahres“, sagte SWISS CEO Harry Hohmeister und ergänzte: „Wir wollen unser Ergebnis gegenüber 2009 verbessern und erneut positiv abschliessen – und zwar nicht alleine durch weitere Kosteneinsparungen, sondern vor allem durch höhere Erlöse. Bereits der Monat März hat Anzeichen der Verbesserungen gezeigt.“

„Die bereits im vergangenen Jahr eingeleiteten Massnahmen auf der Kosten- und Ertragsseite wurden auch im ersten Quartal weitergeführt. Die höheren Treibstoffkosten drückten auf das Ergebnis. Die Durchschnittserlöse lagen weiterhin weit unterhalb des Niveaus, das vor der Krise herrschte, deshalb haben wir vor allem im Interkontinentalverkehr die Kapazitäten reduziert“, sagte SWISS Finanzchef Marcel Klaus.

Schlüsselzahlen aus der Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Quartal		1.1. bis 31.03.
	2010	2009	2010 vs. 2009
Betriebsertrag	1 075	1 081	-0.5%
Operatives Ergebnis	-10	63	-

Wie auch in der Vergangenheit passte SWISS im ersten Quartal ihre Kapazitäten nachfragegerecht und punktuell an. Im Europaverkehr wurden die Kapazitäten gegenüber dem Vorjahresquartal um 9% erhöht. Im Interkontinentalbereich sind sie 5% tiefer als im Vorjahresquartal. Das entspricht in Summe einer geringeren Kapazität von rund 1%.

Verkehrszahlen

SWISS beförderte im ersten Quartal dieses Jahres 3.24 Mio. Passagiere (2009: 2.95 Mio.). Das entspricht einer Steigerung von rund 10% im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode. Die Auslastung der Flüge lag mit 78.3% insgesamt 5.1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (2009: 73.2%). Die Anzahl Flüge betrug in den ersten drei Monaten 34 495. Das sind 6.6% mehr als im ersten Quartal 2009 (32 351).

	1. Quartal		1.1. bis 31.03.
	2010	2009	2010 vs. 2009
SLF Europa	68.4 %	65.8 %	2.6 Pkt.
SLF Interkontinental	83.6 %	76.7 %	6.9 Pkt.
SLF Total	78.3 %	73.2 %	5.1 Pkt.

Auf den Interkontinentalstrecken stieg der Absatz an verkauften Sitzkilometern (RPK) um 4% bei einer um 5% niedrigeren Kapazität an Sitzkilometern (ASK). Der Sitzladefaktor (SLF) stieg daher deutlich auf 83.6% (2009: 76.7%). Im Europageschäft lag das Angebot an Sitzkilometern (ASK) 9% über dem Vorjahr. Gleichzeitig konnte auch der Absatz gesteigert werden: Die verkauften Sitzkilometer (RPK) überstiegen den Vorjahreswert um 13%. Die Auslastung der Flüge verzeichnete somit ein leichtes Wachstum um 2.6 Prozentpunkte auf 68.4% (2009: 65.8%). Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft wies im ersten Quartal 2010 einen markanten Anstieg von 16.3 Prozentpunkten auf. Der volumenmässige Frachtladefaktor betrug 83.1% (2009: 66.8%).

Unsere Mitarbeitenden

SWISS ist Wirtschafts- und Jobmotor und bietet jungen, flugbegeisterten Menschen die Möglichkeit, ihren Berufswunsch in der Luftfahrtbranche zu realisieren. So plant SWISS 2010 erneut mehrere Hundert Cabin Crew Member zu selektionieren und stellt jährlich rund 80 angehende Piloten ein. Die Zahl der Vollzeitstellen betrug per Ende März weltweit 6 016 (31.12.2009: 5 945). Diese verteilten sich auf 7 418 Mitarbeitende (31.12.2009: 7 342).

Weitere Neuigkeiten aus dem Unternehmen

Investitionen in das Produkt: Mit der Inbetriebnahme der neuen Airbus A330-300 kommen SWISS Passagiere in den Genuss eines neuen Komforts in allen drei Reiseklassen. Deutlich mehr Beinfreiheit in der Economy Class, ein zwei Meter langes, völlig flaches Luftkissenbett in der SWISS Business oder die Suite über den Wolken für unsere First Class Gäste sind zentrale Elemente des neuen Produkts. Die neue Business Class wird bis Mitte 2011 schrittweise auch in der gesamten A340-Flotte installiert.

Pünktlichkeit: Im ersten Quartal sind 75.7% aller SWISS Flüge innerhalb der 15-minütigen Toleranzgrenze abgeflogen. Das sind 7.9 Prozentpunkte schlechter als im gleichen Vorjahresquartal (2009: 83.6%). Der Flugbetrieb war gekennzeichnet von vielen Tagen mit Schnee und extremen Windverhältnissen in ganz Europa und an der Ostküste Nordamerikas. Dies führte zu Verspätungen wegen den notwendigen Enteisungen der Flugzeuge sowie Anflugsrestriktionen auf diversen Flughäfen.

Aus dem Streckennetz: SWISS überprüft ihr Streckennetz laufend und passt ihr Angebot den Begebenheiten und der Nachfrage im Markt an. SWISS plant, die im Winter vorgenommenen Kapazitätsanpassungen sukzessive zurückzunehmen. Die Kapazität wird dieses Jahr in Europa gegenüber 2009 um 4% wachsen und im Interkontinentalbereich um 6%.

SWISS bietet seit dem 10. Januar 2010 neu sechs tägliche Verbindungen von Genf nach London Heathrow an. Zusammen mit dem angepassten Angebot von vier täglichen Flügen nach London City (bisher sechs) verdoppelt SWISS so die Anzahl der angebotenen Sitze in den wichtigen Markt London und stärkt ihre Position in Genf weiter. Ab dem 2. Juni 2010 bedient SWISS mit San Francisco neu eine der wichtigsten Wirtschafts- und Tourismusdestinationen Nordamerikas. Der Aufbau wird mit bestehenden Flugzeugkapazitäten realisiert. Ab Mai stockt SWISS die Verbindung nach Malaga erheblich auf und fliegt 14 Mal pro Woche an die Costa del Sol.

Fünf Jahre SWISS und Lufthansa: Vor fünf Jahren begann die erfolgreiche Zusammenarbeit von SWISS und Lufthansa. Mit einem starken Mutterkonzern im Rücken lässt sich leichter dem scharfen Gegenwind begegnen. Die Integration von SWISS in den Lufthansa Airline Verbund hat sich für alle Beteiligten inner- und ausserhalb des Unternehmens gelohnt, vor allem für unsere Kunden.

Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet auf SWISS.COM unter "Über SWISS > Finanzinformationen".

SWISS Corporate Communications

Telefon: +41 (0) 848 773 773

E-mail: media@swiss.com